

Entwurf Beer-Sheva-Ufer

Baustein: Wupperpodeste

**Flächengröße/Eigentum,
wichtige Nachbarschaften**

2400m² verfügbare Fläche,
Nachbarschaften: Landeszentralbank, Finanzamt, neues Altenheim (nördliches Ufer), Opernhaus, Städtisches Altenzentrum, Post, Bhf. Barmen(südliches Ufer)

**Beteiligte am
Planungsprozess**

Wupperverband, Untere Wasserbehörde, Stadt Wuppertal

Kostenberechnung DTP

114.240 Euro netto

**Beurteilung des Standortes
(Potenziale, Chancen,
Konflikte, Anforderungen,
mögliche Ziele)**

Potenziale: idyllisch, schöne Rasenbanketts, schöner Ort, unterschiedliche Stufen und verschiedene Mauern, hohe Nutzungsfrequenz, vorhandenes bereits genutztes Holzdeck
Anforderungen: Bezüge Gebäude-Wupper, Fernwärmeleitung (?), Wahrnehmung der B7,
Ziele: Prüfung, ob 90Grad Thema umsetzbar, Zugang zum Wasser,

Entwurf

Das Beer-Sheva Ufer ist heute schon schöner Ort an der Wupper, dessen Nutzbarkeit durch die alleinige Zugänglichkeit der oberen Ebene und die fehlende Möglichkeit der Erreichbarkeit der Wupper bislang eingeschränkt ist. Im Entwurf führen Wuppertreppen bis an die Wupper heran, machen alle Ebenen des Ufers zugänglich und erlebbar. Der Fluß wird aus unterschiedlichen Perspektiven wahrnehmbar.

Auf der Berme laden Sitzmöglichkeiten wie Langbänke und Holzpodeste zum Verweilen ein, auf der Höhe der Wuppermauer sind die aufgeständerten Holzdecks der neue Treffpunkt.

Der wassergebundene Weg oberhalb der Rasenböschung wird bewusst gekreuzt von Pflastersteinen, die im weiteren Verlauf zu den Wuppertreppen führen. Wie auf einem ausgerollten Teppich erreicht der Besucher die untere Rasenberme und die Wupper. Der Weg parallel zu Wupper wird wie heute gesäumt von Bänken, der etwas zurückgenommene Grünstreifen mit Baumreihe bildet einen Rücken.

**Datum, Kürzel
letzte Änderung**

19.05.2004 idm

